



Gemeinde Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beschlussvorlage

Beratungsgremium: Gemeinderat

Sitzung am 08.04.2014

Vorlagen Nr. 26/2014

öffentlich
 nicht-öffentlich

Beratungsgegenstand:

Verlegung Hundeplatz Ehrenstein auf das Sportgelände Wippingen;
Grundsatzbeschluss

Beschlussantrag:

1. Verlegung des Hundeübungsplatzes des Schäferhundevereins Blaustein e.V. auf das Sportgelände des SV Wippingen
2. Erteilung des Einvernehmens zum Anbau an das Sportheim des SV Wippingen

Vorberatungen keine

Empfehlung der Vorberatung:


Thomas Kayser
Bürgermeister

Sachdarstellung

Rückblick

Der Gemeinderat hat am 03.07.2012 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplanes „Schammmental –Hundeübungsplatz“ in Blaustein-Ehrenstein beschlossen. Im weiteren Verfahren wurde eine frühzeitige Bürgerbeteiligung durchgeführt und die Träger öffentlicher Belange angehört.

Am 13.06.2013 hat der Ortschaftsrat Wipplingen in öffentlicher Sitzung über die Verlegung des Schäferhundeplatzes auf das Sportgelände Wipplingen beraten. Anlässlich dieser Sitzung wurden die Vor- und Nachteile der Standortuntersuchung der Standorte Schammmental Ehrenstein und Sportgelände Wipplingen vorgestellt. Bei dieser Sitzung wurde bereits von der Verwaltung empfohlen, den Standort für den Hundeübungsplatz auf das Sportgelände Wipplingen zu verlegen.

Bei dieser Sitzung des Ortschaftsrates ergab sich kein abschließendes Ergebnis, der Ortschaftsrat hat lediglich beschlossen, man wolle die Angelegenheit erst abschließend beraten, wenn von Seiten der Mitglieder des SV Wipplingen ein Votum vorliegt.

Am 12.11.2013 wurde der Gemeinderat nichtöffentlich über die Planungen zur Verlegung des Schäferhundeplatzes und Anbau an das Vereinsheim des SV Wipplingen informiert.

Nach Abschluss der Planungen und Vorliegen der Kostenberechnungen wurde in der GR-Sitzung am 10.12.2013 ein Kostenrahmen in Höhe von 250.000 € für die Baufeldfreimachung im Baugebiet Pfaffenhau V und Verlegung des Schäferhundeplatzes auf das Sportgelände Wipplingen mit Anbau an das Sportheim des SV Wipplingen festgelegt.

Ferner wurde festgelegt, dass der Schäferhundeverein Blaustein für die Nutzung des Anbaus eine angemessene Miete zu zahlen hat.

Am 12.02.2014 hat der SV Wipplingen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen und umfassend über das Vorhaben

- Kooperation SV Wipplingen / Schäferhundeverein Blaustein
- Anbau an das Vereinsheim des SV Wipplingen
- Sanierung Altbau

informiert.

Bei der anschließenden Abstimmung haben sich die anwesenden Mitglieder mehrheitlich für eine Kooperation mit dem Schäferhundeverein Blaustein ausgesprochen.

Am 27.03.2014 hat der Ortschaftsrat Wipplingen über den Anbau des Schäferhundevereins an das Sportheim des SV Wipplingen beraten. Das Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben konnte nicht hergestellt werden, es haben sich 4 Ortschaftsräte dafür und 4 Ortschaftsräte dagegen ausgesprochen bei 1 Enthaltung. Eine klare Entscheidung zur Standortverlegung nach Wipplingen wurde ebenfalls nicht getroffen.

Empfehlung der Verwaltung zur Verlegung des Schäferhundevereins Blaustein auf das Sportgelände des SV Wipplingen

Die Verwaltung vertritt nach wie vor die Auffassung, dass der Schäferhundverein Blaustein auf das Sportgelände Wipplingen verlegt werden soll. Hierfür sprechen folgende Gründe:

- Der SV Wipplingen und der Schäferhundverein Blaustein gehen eine Kooperation ein. Die außerordentliche Mitgliederversammlung des SV Wipplingen hat diesem Vorhaben zugestimmt.
- Das Gelände ist an den SV Wipplingen verpachtet und im Eigentum der Gemeinde.
- Die bestehende Sportanlage (Sportplatz) kann genutzt werden.
- Der Abstand zur Wohnbebauung beträgt 800 m
- Es sprechen keine Gründe des Natur- und Landschaftsschutzes dagegen; Biotop sind nicht betroffen.

Gegen eine weitere Bearbeitung des Bebauungsplanes „Schammental – Hundeübungsplatz“ sprechen folgende Gründe:

- Landschaftsschutzgebiet
- geschützte Biotop
- Privateigentum
- Abstand zur Wohnbebauung ca. 125 m
- keine vorhandene Erschließung

Bei Abwägung aller Vor- und Nachteile muss aus Sicht der Verwaltung eine Entscheidung für den Standort Wipplingen getroffen werden.


Engel